Wiener Rathaus-Korrespondenz

Nr. 1695 Tel. 1695

Amtl. Bericht d. k. k. verantw. Redakteur R. Eigl

Z. Zahl. Wien, Dienstag 1. Dezember

Die österreichische Sparkasse. Bei der hiesigen österreichischen Sparkasse wurden im November von 2362 Parteien 9.301.303 K eingelegt und von 2181 Parteien 7.998.304 K rückbezahlt. Der Stand der Interessenten-Einlagebücher betrug am 30. v. M. 469.798.377 K. Bei der Hypothekar-Schuldbank wurden im November 1,438.723 K zurückgezahlt und im Betrag von 1,492.672 K rückbezahlt. Die Erlöse dieses Monates betrugen die pünktlich abgestatteten Darlehen 283.892.063 K. Bei der Pfandbriefanstalt wurden im Hypothekar-Darlehen im Betrage von 60.250 K eingezahlt. Die Erlöse dieses Monates betrugen die pünktlich abgestatteten Darlehen 15.313.073 K, der Tilgungs- und Einlösungsfond 10.726 K, die Pfandbriefe im Umlaufe 60jährig 16.023.800 K. Bei der Effekten- und Wechsel-Abteilung der Ersten österr. Sparkasse wurden im November den Depositen abkonvertiert 1.379.993 K, einkassiert 15.458.507 K.

Zwei neue städt. Dienstvermittlungsstellen. Die städtische Dienstvermittlungsstelle für den Bezirk Meidling wurde am 26. November im Hause Meidlinger Hauptstraße 68 eröffnet. Die städtische Dienstvermittlungsstelle für den Bezirk Hernals, die in dem Hause Hernalser Hauptstraße 9 untergebracht ist, gelangte heute zur Eröffnung. Beide Vermittlungsstellen sind, in wegen ihrer günstigen Lage in dem belebtesten Teile des Bezirkes und wegen ihrer geräumigen Einrichtung sowohl von den Dienstgebern als auch von den Dienstnehmern gerne in Anspruch genommen werden.

Schwimmbäder im Donaukanale. In der heutigen Sitzung des Stadtrates brachte StR. Speyerburger über die Herstellung der städtischen Schwimmbäder im Donaukanale. Der Berichterstatter führte aus, daß sich die gleichzeitige Herstellung der vom Gemeinderate bewilligten vier Bäder aus mehreren Gründen als nicht opportun erweist. Es sei zunächst nicht möglich, alle Arbeiten so durchzuführen, daß alles entsprechend rechtzeitig für den Beginn der Badesaison fertiggestellt ist. Auch im Interesse der beteiligten Gewerbetreibenden liege es, wenn die Arbeiten nicht übermäßig forciert werden müssen und sich auf zwei Jahre verteilen. Hiedurch würde auch eine solide Ausführung der Arbeiten ermöglicht; endlich handle es sich um eine ganz neue Gattung von Bädern, über welche noch keine Erfahrungen vorliegen. Demnach empfehle es sich, ein kleines Objekt von beiden Arten für das Jahr 1907 in Angriff zu nehmen. Mit der technischen Konstruktion, der Dimensionierung, der inneren Einteilung sowie des ganzen Betriebes sei zu probieren. Die so gewonnenen Resultate würden bei der Herstellung der weiteren Bäder gut zu verwerten sein. Der Berichterstatter beantragt demnach, vorerst das Bad bei der Aspernbrücke herstellen zu lassen und zwar derart, daß dasselbe bis zum Beginn der nächsten Badesaison benützt werden könne. Das betreffende Detailprojekt habe das Stadtbauamt bis spätestens Mitte Januar des l. J. vorzulegen. Dem Antrage wurde zugestimmt.

Pflasterungsprälimenare. Der Stadtrat hat für Neupflasterungen, Umpflasterungen und Straßenherstellungen in den einzelnen Bezirken an ordentlichen Ausgaben bewilligt: Innere Stadt 201.000 K, Leopoldstadt 85.000 K, Landstraße 76.000 K, Wieden 99.000 K, Margareten 68.000 K, Mariahilf 75.000 K, Neubau 26.000 K, Josefstadt 41.000 K, Alsergrund 154.000 K, Favoriten 19.000 K, Hietzing 55.000 K, Meidling 105.000 K, Penzing 158.000 K, Rudolfsheim 50.000 K, Fünfhaus 53.000 K, Ottakring 57.000 K, Hernals 107.000 K, Währing 64.000 K, Döbling 30.000 K, Brigittenau 50.000 K. Insgesamt wurden für Neuerliche Pflasterungen 1,200.000 K, für Neupflasterungen 379.000 K, für Umpflasterungen 679.000 K, für Straßenherstellungen 515.000 K, zusammen 2,773.000 K. Ferner sind an außerordentlichen Ausgaben 2480.000 K präliminiert u. zw. für die Neuherstellung des Karlsplatzes 65.000 K, Straßenherstellungen infolge der Wienflußregulierung 100.000 K, Umlegung der Haupteinfahrtslinie in Zuge der Gürtel- und Stadtbahnstraße im 10. Bez. 360.000 K, Straßenherstellung in der Kobenzlgasse im 19. Bezirk 100.000 K, Regulierung der Straßenzüge vor der Nußdorfer Linie 140.000 K, Neupflasterung der Franz Josef Kai zwischen Ungartor- und Aspernbrücke 15.000 K, Neupflasterung der Reichsratsstraße 6000 K, Neupflasterung der Parlamentsgasse 5000 K, Neupflasterung des Schottenringplatzes 8.000 K, Neupflasterung der Stadtbahnstraße 6.000 K, Neupflasterung der inneren Gürtelstraße im 15. Bez. 85.000 K (Restzahlungen), Neupflasterung der Stadtbahnstraße 85.000 K, der Gürtelstraße im 3. Bez. 10.000 K, des Wiedner Gürtels 80.000 K, der Schwarzenbergstraße (geräuschlos 56.000 K, der Reichsratsstraße (geräuschlos) 51.000 K, der Währingerstraße 30.000 K, der Kaiser Josef-, Volkert- straße und Lessinggasse im 2. Bez. 95.000 K, der Hirschengasse im 4. Bez. 72.000 K, der Untere Viaduktgasse im 3. Bez. 94.000 K, Regulierung des Wiedner- u. Margaretner Gürtels 370.000 K, Regulierung der Straßen vor der Matzleinsdorferlinie 60.000 K, Neupflasterung der Köstlergasse im 6. Bez. 44.000 K, der Rhodongasse 65.000 K, Regulierung des Platzes vor dem Süd- u. Westbahnhofe 130.000 K, Neupflasterung der Schmalzhofgasse im 11. Bez. 38.000 K, der Hauptallee im 13. Bez. 65.000 K, der Hetzgasse im 16. Bez. 60.000 K, Regulierung des Platzes zwischen der Währingerstraße, Spitalgasse, Lazaristengasse u. Währingerstraße im 18. Bez. 60.000 K, Neupflasterung der Alserbachstraße (geräuschlos) im 20. Bez. 45.000 K. Die Summe der ordentlichen außerordentlichen Pflasterungen beträgt 5,253.000 K.

N.B. Der heute vormittags erfolgten Eröffnung der von der Wiener Straßenbahn-Gesellschaft vorgenommenen Versuchsfahrten wohnte u. A. auch Vizebürgermeister Dr. Neumayer als Obmann der Wiener Schwebebahn-Kommission bei.

(Wir bitten höflichst um gefällige Redaktion davon zur Ergänzung eines allfälligen Berichtes gütigst Kenntnis nehmen zu wollen.)